

Alles frisch



Bei Yachtcharter Schulz, einem der meistgebuchten deutschen Motorboot-Verleiher, wird das Angebot kontinuierlich erweitert und um attraktive Freizeitschiffe ergänzt. Zu den ganz jungen Exemplaren in der Flotte gehört die von uns getestete »Vivienne«.

Während des SKIPPER-Charterboot-Tests auf der Müritz präsentiert sich die »Vivienne« im Neuzustand



1



2



3



4

Es handelt sich dabei um eine Gruno 33 Classic Subliem, die in der Marina Eldenburg, dem Hauptsitz von Yachtcharter Schulz, stationiert ist. Die Erstwasserung unserer Testkandidatin erfolgte im Juni 2015, so dass es nicht überrascht, dass die professionell gepflegte »Vivienne«, die bis dato 213 Betriebsstunden abgespült hat, auch bei näherer Betrachtung im Stile eines Neubootes daherkommt. Bevor wir ins Detail gehen und mit dem kompakten Stahlkreuzer in See stechen, gibt es noch einige Hintergrund-Infos.

Yachtcharter Schulz beschäftigt unter der Regie von Thomas Schulz (45),

der das florierende Unternehmen 1995 gründete, 30 Mitarbeiter. Neben dem wunderschön gelegenen Warener Basis-hafen – die Marina Eldenburg mit 72 Charterbooten befindet sich am nord-westlichen Durchstich von der Müritz zum Kölpinsee – bewirtschaftet der mecklenburgische Fachbetrieb Stütz-punkte in Plau am See, am Berliner

Krossinsee, in Neukalen an der Peene, in Barth am Barther Bodden und neuerdings in Kröslin am Peenestrom. Insgesamt stehen in Deutschland 107 Yachten zur Wahl. Hinzu gesellen sich fünf weitere schwimmende Mietobjekte mit dem Yachtcharter-Schulz-Wimpel am Bug, mit denen man nach Polen ausweichen und ab Gyzycko, dem ehe-

mals ostpreußischen Lötzen, die Masurische Seenplatte erkunden kann. Infolge der enormen Flottenstärke – im Fuhrpark von Yachtcharter Schulz befinden sich GFK- und Stahlboote, schnelle Gleiter und gemütliche Verdränger in Längen von 26 bis 49 Fuß – dürfte für

fast jeden Geschmack und nahezu jeden Geldbeutel etwas Passendes dabei sein. Kleinere Crews, die Ausschau nach einem blitzsauberen Charterboot halten und ab Waren entspannt durch eine entzückende Gewässerlandschaft schippern wollen, sind mit der »Vivienne« exzellent bedient. Der 10,40 m lange und 3,65 m breite Knickspanter stammt aus niederländischer Produktion, genauer gesagt, aus der in Zoutkamp am Lauwersmeer angesiedelten Gruno-Werft. Der acht Tonnen verdrängende Stahlkreuzer macht mit seinem bordeauxroten Rumpf, den schneeweißen Decksaufbauten und der primär als Stilelement gedachten geflochtenen Wieling sofort auf sich aufmerksam. Dann wollen wir doch ´mal schauen, was die hübsche junge Lady an inneren Werten zu bieten hat ... Über den 81 cm tiefen Badesteg geht es an Bord. Die beleuchtete backbord-seitige Treppenverbindung führt hinauf

aufs Achterdeck, das von einem mehrteiligen Cabrioverdeck mit rundum eingnähten beziehungsweise heraustrennbaren Folienfenstern überspannt wird. Die Stehhöhe beträgt glatte 200 cm. Der Steuerstand ist mit allen wichtigen Instrumenten wie Sumlog, Drehzahl- und Tiefenmesser, GPS und Tripmeter bestückt. Die leichtgängig arbeitende Vetus-Hydrauliklenkung könnte mit achteinhalb Ruderdrehungen von Anschlag zu Anschlag eine Spur direkter ausgelegt sein. Dafür erweisen sich die jederzeit einsatzbereiten Bug- und Heckstrahler als schubstark und gut dosierbar. An die Bugspitze der »Vivienne« gelangt man schnell und bequem. Die von einer bis zu 24 cm hohen Schanz flankierten Gangborde sind nämlich zwischen 38 und 49 cm breit. Überdies führt um die achterliche Sitzbank ein Laufdeck herum, so dass man mühelos an den dortigen Fenderkörben oder dem am Heck angebrachten Rettungsring hantieren kann. Ideal gesetzte Niro-

1. Man sollte lieber übers Heck oder durch die seitlichen Relingseinstiege an Bord kommen. Die stählerne Relingverbindung am Bug könnte gegebenenfalls zur Stolperfalle werden
2. Ungewöhnliche Lösung – die Bordküche befindet sich nicht im vorderen Salonbereich, sondern in der Achterkabine. Alle wichtigen Pantry-Gerätschaften sind vorhanden
3. Diese Treppe stellt die Verbindung zwischen Achterdeck und Salonboden her. Die Stufen sind ausreichend groß und mit doppelt vorhandenen Antirutsch-Aufklebern versehen
4. So adrett präsentiert sich der in heller Eiche ausgebaute Salon der Gruno 33 Classic. Der Yachtcharter-Schulz-Kunde wird mit Info-Material und einem Fläschchen Sekt begrüßt
5. Blick in die 195 cm hohe, angenehm schlicht möblierte und appetitlich saubere Bugkabine der niederländischen Stahlyacht. Zwei Personen können hier wunderbar übernachten
6. Elektrische Bordtoiletten gehören mittlerweile zum Standard einer modernen Charteryacht. Dass WC-Abteil und Dusche räumlich voneinander getrennt sind, hat natürlich Vorteile



5



6



1



2



3



4

1. Die Gasflaschen befinden sich in einem Staufach seitlich des Fahrpults
2. Der vierzylindrige Solé-Diesel vom Typ Mini-74 leistet 47,9 kW (65 PS)
3. Die »E-Zentrale« wurde gleich neben dem Saloneingang positioniert
4. So soll es sein – der Kommandostand der »Vivienne« ist gut zu überblicken
5. Der Skipper beziehungsweise die Skipperin erfreut sich am Charterboot-Ruder bester Rundumsicht



5

Klappen und -Poller gewährleisten, dass das Boot an jedem geeigneten Liegeplatz einwandfrei zu vertäuen ist. Die 55 cm hohe Reling lässt sich durch einfaches Aufschieben an beiden Seiten auf 65 cm öffnen. Ein- und Aussteigen am Längssteg klappt also prima. Bei erfrischenden Außentemperaturen einen angenehm warm temperierten Salon zu betreten, steigert das Wohlbefinden. Erst recht, wenn sich der Wohnraum derart picobello präsentiert wie im Falle unserer Gruno. Wir notieren eine lichte Höhe von 195 cm und vermerken, dass das völlig unbeschädigte helle Eichenholz-Mobiliar eine

heimelige Atmosphäre schafft. Die Deckenspots sind einzeln zu schalten, sie lassen sich jedoch leider nicht dimmen. Der steuerbordseitigen Sitzgruppe steht ein Sideboard gegenüber, auf dem ein Flachbild-TV mit DVD-Player und DVBT-Anschluss in Position gebracht werden kann. Da sich die mittlere Frontscheibe und ein großes Seitenfenster öffnen lassen, ist eine gute Durchlüftung des adretten Holland-Kreuzers sichergestellt.

Vom um zwei Treppenstufen vertieften Vorschiff-Flur zweigen an Backbord die Duschkabine und an Steuerbord das »stille Örtchen« mit einer elektrischen

Marine-Toilette ab. Beide Räume bieten eine mehr als ausreichende Bewegungsfreiheit und sind mit ovalen Bullejes und Heizungsausgängen versehen. Die nur einen Schritt entfernte, sehr einladend wirkende Bugkabine beherbergt eine komfortabel gefederte Doppelkoje. An der breitesten Stelle misst die Schlafstatt 197 x 180 cm. Pro Seite gibt es einen Kleiderschrank und zusätzlich einen voluminösen Bettkasten zum Verstauen der persönlichen Habe. Letzte Station unseres Bordrundgangs ist die Heckkabine. Und siehe da – hier befindet sich eine Art »Wohnküche«. Die sehr gut ausgestattete, immerhin 227 cm

lange Pantryzeile nimmt die komplette Backbordseite ein. Zum Inventar zählen ein 90-l-Vitrifrigo-Kühlschrank mit Eisfach, der vierflammige Dometic-Gasherd und eine Edelstahl-Spüle mit 39 cm Durchmesser. Ebenfalls sofort startklar sind eine Mikrowelle, ein Toaster, eine Kaffeemaschine sowie ein freistehender Abfalleimer im Unterbau der Dinette. Diese bietet viel Platz für vier Personen und kann bei Bedarf allabendlich in ein 210 x 140 cm messendes Zusatzbett verwandelt werden. Der Umbau ist kinderleicht und nimmt höchsten drei Minuten Zeit in Anspruch. Jetzt aber endlich an den

Kommandostand, den vierzylindrigen Solé-Diesel vom Typ Mini-74 zum Leben erweckt und hurtig die Leinen gelöst. Mit minimalen 750 min⁻¹ geht die »Vivienne« 3,2 Knoten, während dezente 54 dB(A) ins Skipperohr dringen. Souverän wasserwandern lässt es sich mit 1.600 min⁻¹, die glatte sechs Knoten zur Folge haben und eine niedrige Geräuschkulisse von 67 dB(A) erzeugen. Wer dem spanischen Selbstzünder, der auf einem Mitsubishi-Block basiert, alles abverlangt, der sieht sich Sekunden später mit einer Spitzengeschwindigkeit von 7,8 Knoten konfrontiert, wobei der absolut gutmütig laufende 33-Footer

eine dicke Bugwelle vor sich herschiebt. Nach dem zweitägigen Praxistest können wir der schmucken Gruno eine Topnote ausstellen. Das zu fairen Konditionen offerierte Mietboot befindet sich in einem erstklassigen Zustand, alles ist frisch und funktioniert bestens – mit entsprechenden Papieren kann der Urlaub an Bord beginnen. Revierabhängig benötigt man dafür entweder die sogenannte »Charterbescheinigung«, die über die Firma Yachtcharter Schulz erhältlich ist, oder den Bootsführerschein »Binnen«.

Text & Fotos: Peter Marienfeld

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 10,40 m
Breite: 3,65 m
Durchfahrthöhe: 3,85 m
Tiefgang: 0,95 m
Gewicht: 8.000 kg
CE-Kategorie: C
Indienststellung: Juni 2015
Max. Personenzahl: 8
Kojenzahl: 2 (+2)
Brennstofftank: 450 l
Wassertank: 400 l
Septiktank: 200 l
Baumaterial: Schiffbaustahl
Motorisierung: Solé Mini-74, Vierzylinder-Einbaudiesel, Leistung 47,9 kW (65 PS), in Verbindung mit einem Wellenantrieb
Höchstgeschwindigkeit: 7,8 Knoten (14 km/h)
Brennstoffverbrauch: Durchschnittlich 5 Liter Diesel pro Stunde (Angabe der Firma Yachtcharter Schulz)

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Hydraulische Ruderanlage, Bug- und Heckstrahler, Leinen- und Fendersatz, Bootshaken, Eberspächer-Warmluftheizung, Warmwasserversorgung, Innenausbau in Eiche, mehrteiliges Cabrioverdeck, komplettes Ankergeschirr, getrennte Sanitärräume (1 x mit elektrischer Toilette, 1 x mit Dusche), Hecksteg mit Badeleiter, 220-Volt-Landanschluss mit Ladegerät, Rettungsweste für jedes Crewmitglied, Verbandskasten, Radio mit CD-Player, Flachbild-Fernseher, Küchenzeile mit vierflammigem Gasherd, 90-Liter-Kühlschrank, Druckwasserspüle, Toaster, Mikrowelle, Kaffeemaschine, Signalhorn, Fernglas, Taschenlampe. Die professionelle Endreinigung ist – wie auf allen Booten von Yachtcharter Schulz – im Charterpreis enthalten

BUCHBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Bettwäsche (10 € pro Person), Handtuchsatz (10 € pro Person), klappbare Bordfahrräder (pro Stück 35 € pro Woche), Beiboot ohne Motor (60 € pro Woche), Außenborder fürs Beiboot (60 € pro Woche)

CHARTERPREISE (ZUZÜGLICH BETRIEBSKOSTEN NACH VERBRAUCH)

Vor- beziehungsweise Nachsaison: ab 1.010 € pro Woche
Hauptsaison: bis 1.920 € pro Woche

ZULÄSSIGES FAHRTGEBIET

Nach Absprache mit dem Vercharterer können alle schiffbaren deutschen Binnengewässer befahren werden

WEITERE INFORMATIONEN UND BUCHUNG

Yachtcharter Schulz
 An der Reeck 17
 17192 Waren/Müritz
 Tel. 03991-121415
www.bootsurlaub.de

Die Gruno 33 Classic Subliem – ideal geeignet für die kleine Crew

